

Was für ein unglaubliches Erlebnis – die Klasse 2b auf dem Wiesenhof in Maxsain!

Endlich war es soweit! Lange hatte die Klasse 2b auf diesen Tag gewartet und die Vorfreude war in den letzten Tagen zu spüren. Der Ausflug auf den Wiesenhof nach Maxsain zu Frau Aller stand auf dem Programm. Die Kinder freuten sich auf die Busfahrt und waren gespannt, wie der Vormittag ablaufen und welche Tiere uns auf dem Bio-Bauernhof erwarten würden. Vollzählig und mit bester Laune starteten wir also bei trockenem Wetter die Anreise nach Maxsain.

Kaum gingen die Bustüren in Maxsain auf, eilte uns Frau Aller, die Bäuerin, entgegen. Im Laufschrift brachte sie uns in eine kleine, überaus liebevoll eingerichtete Holzhütte, in der wir unsere Rucksäcke ablegen durften. Parallel erklärte sie uns, dass eine Kuh gerade ein Kälbchen zur Welt bringt und wir keine Zeit zu verlieren haben, wenn wir dieses Spektakel live miterleben wollen. Ein Staunen ging durch alle Kinder und Lehrer ☺ und niemand hatte Zeit darüber nachzudenken. Pure Freude gepaart mit Anspannung war ab diesem Zeitpunkt jedoch zu spüren. Einen spannenderen Start hätten wir uns gar nicht vorstellen können. Zielstrebig setzte die Klasse alle Anweisungen um und schon standen wir vor der werdenden Mutterkuh.



Ab diesem Moment hatten wir dann tatsächlich ein wenig Zeit durchzuatmen, denn die Geburt ließ noch etwas auf sich warten. Während wir staunend die Tiere und bereits andere geborene Kälbchen beobachteten, konnten wir viele fleißige Hände bei ihrer Alltagsarbeit beobachten. Diese Zeit nutzten auch die anwesenden beiden irischen Wolfshunde, die die Herzen der Kinder schnell eroberten. Selbst verängstigte Kinder hatten am Ende des Tages den Mut, diese Hunde zu streicheln.

Da Frau Aller die Vermutung hatte, dass die werdende Mutterkuh etwas mehr Ruhe benötigt, einigten wir uns darauf, das nächste Abenteuer zu beginnen. Melken!

Somit ging es voller Freude zum Melkstand, wo die Bäuerin uns viele interessante Dinge über Kühe erzählte. Mutige Kinder hatten nun also die Chance, sowohl mit der Hand als auch mit der Melkmaschine die Kühe zu melken. Was für ein weiteres tolles Erlebnis! An dieser Stelle möchten wir auch nicht vergessen zu berichten, dass die ein oder andere Kuh ihr „Geschäft“ verrichtete. Mittendrin statt nur dabei – das Motto des gesamten Tages ☺



Einer nach dem anderen konnte seine Fähigkeiten unter Beweis stellen und wurde geduldig und fachmännisch von Frau Aller dabei begleitet. Beeindruckend war auch die Ruhe der Kühe, die das ganze Spektakel ruhig über sich haben ergehen lassen.



Das Melken erforderte viel Geduld und Disziplin, was die Klasse grandios umgesetzt hat. In mitten dieser Konzentration war dann ein deutliches „MUH, MUH“ zu hören und somit wussten wir alle: Es ist geschafft. Das Kälbchen ist geboren. Die Ruhe war nötig!

An dieser Stelle brauche ich nicht zu erwähnen, wohin uns der Weg nach dem Melken führte. Natürlich zu dem Kälbchen. Die Klasse durfte sich sogar noch einen Namen für das Kälbchen aussuchen. Der Anfangsbuchstabe sollte ein „R“ sein. Darf ich vorstellen...RIA – ein wundervolles Tier, das liebevoll von der Mutter umsorgt wird!



Nach diesem Start folgte noch ein Rundgang durch den Stall mit vielen interessanten Informationen rund um die Tiere, den Bauernhof und dortige Abläufe!

Nun war spürbar, dass eine Pause zum Verschnaufen nötig war, sodass uns Frau Aller wieder zur gemütlichen Hütte gebracht hat, in der die Frühstückspause stattfinden konnte.



Frau Aller machte in einem Gespräch allen Kindern klar, dass es sehr wichtig ist, seinen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, woraufhin die Kinder mögliche Umsetzungen im Alltag besprachen.

Daraufhin waren alle Schüler für weitere Erlebnisse auf dem Bauernhof bereit. Die Bäuerin führte uns zu den Bullen, die gefüttert und versorgt werden durften. Spätestens jetzt war allen Kindern anzusehen, dass mögliche Ängste aufgehoben und mit angepackt wurde.



Auf dem Rückweg zum Bauernhof hatte die Klasse zudem die Möglichkeit, Hühner aus der Hand zu füttern. Auch wenn diese nicht mehr hungrig waren, haben die Kinderaugen geleuchtet.



Frau Aller zeigte uns noch die vorhandenen Fahrzeuge des Hofes und gab jedem Kind die Möglichkeit, Glücksbohnen mit nach Hause zu nehmen. Zum Abschluss bedankte sich die Klasse 2b bei Frau Aller mit einem Gedicht zum Thema „Bauernhof“ und erhielt dafür großes Lob!

Zu guter Letzt bleibt eigentlich nur zu sagen, dass es ein wundervoller Vormittag war, an dem wir nicht nur viel hautnah erleben, sondern auch lernen durften. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Aller, die es mit ihrem Wissen, ihrer Geduld und ihrem Herzblut in alle Herzen geschafft hat. An diesen Tag werden wir uns alle noch ganz lange erinnern!

